

kiknet ■■■

Unterrichtsmaterial 1. Zyklus

«Rega»



Rega 1. Zyklus

Lektionsplan



Nr.	Thema	Worum geht es? / Ziele	Inhalt und Action	Sozialform	Material	Zeit
1	Lied	Als Einstieg ins Thema wird der Rega-Song einstudiert. Dies kann stets wiederholt werden. / Song lernen	Singen	Plenum	Textblatt Notenblatt	20`
2	Flotte	Die 18 Helikopter und 3 Ambulanzjets werden vorgestellt. / SuS kennen die 3 verschiedenen Helikoptertypen und den Jet.	Arbeitsblätter lösen	EA	Arbeitsblätter	45`
3	Heli basteln	Mit Papier und einer Büroklammer kann ein ganz einfacher „Helikopter“ hergestellt werden. Sie können ihn im „Rega-Design“ anfärben. So hat jedes Kind seinen eigenen Rega-Helikopter. / Funktion eines Helikopters auf einfache Weise erfahren	Helikopter basteln	Plenum	Arbeitsblatt A4-Blätter Büroklammer	30`
4	Rettungswinde	Manchmal kann der Helikopter nicht landen und den Patienten einladen. In diesem Fall kommt die Rettungswinde oder das Long-Line-Verfahren zum Einsatz. / SuS kennen den Einsatz mit der Rettungswinde und dem Long-Line-Verfahren.	Arbeitsblatt Film	EA/ Plenum	Arbeitsblatt Computer mit Internetanschluss	30`
5	Funk	Die Funksprache muss klar und präzise sein. Die SuS erfahren dies spielerisch mit dem Büchsentelefon. / Klare und präzise Anweisungen erteilen	Büchsentelefon basteln Anweisungen erteilen	PA	Büchsen Schnur Arbeitsblatt	45`
6	Notrufnummern	Den Kindern werden die wichtigsten Notrufnummern vorgestellt. / SuS kennen die wichtigsten Notrufnummern.	Arbeitsblatt	EA	Arbeitsblatt	20`
7	Memory	Aus dem Bildmaterial von www.rega.ch wird ein Memory zusammengestellt. Die SuS spielen das Memory. / Spielerische Auseinandersetzung mit den Bildern von der Rega	Memory spielen	PA	Memory Ev. Laminiergerät	30`
8	Rollenspiel	Es sind mehrere Fälle mit kleinen „Blessuren“ beschrieben. Die SuS studieren die Fälle ein und versuchen einen sinnvollen Schluss zu erfinden. / SuS können bei kleinen Unfällen richtig handeln.	Theater spielen	GA	Arbeitsblatt	30`

Die Zeitangaben sind Annahmen für den ungefähren Zeitrahmen und können je nach Klasse, Unterrichtsniveau und -intensität schwanken!

Rega 1. Zyklus

Lektionsplan



Ergänzungen/Varianten	
Legende	EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / SuS = Schülerinnen und Schüler / LP = Lehrperson
Informationen	www.rega.ch
Kontaktadressen	Schweizerische Rettungsflugwacht Rega "Information und Medien" Postfach 1414 8058 Zürich-Flughafen Email: mediendienst@rega.ch
Bücher	Siehe www.rega.ch/shop/rega-shop
Exkursionen	Besuche auf einer Regabasis sind zum Teil möglich. Reservieren Sie den gewünschten Termin via Online-Reservationskalender oder per E-Mail: fuehrungen@rega.ch
Projekte	
Eigene Notizen	Unterrichtseinheiten, welche die Rega-Lektion ergänzen, finden Sie auch auf www.kiknet.ch : - „Erste Hilfe“ - „Ein Tag im Spital“ - „Brandprävention“

Lied

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Als Einstieg ins Thema wird der Rega-Song einstudiert. Dies kann stets wiederholt werden.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Song lernen
Material	<ul style="list-style-type: none">• Textblatt• Notenblatt
Sozialform	Plenum
Zeit	20'

Zusätzliche Informationen:

- Liedtext und Noten sowie Song-Download unter:
www.rega.ch/rega-erleben/rega-macht-schule



Aufgabe: Hört euch den Rega-Song auf www.rega.ch/rega-erleben/rega-macht-schule an und studiert ihn in der Klasse ein.



9. Rega Song

Gitarre, Capo 3. Bund, vereinfacht in (G)

Musik & Text: Roland Schwab

B (G) B/A♭(D) Gm7 (Em)

1. Isch's e Wir - bel, ischs es Bei__ wo öp - per bro - che het? __

Es (C) F (D)

Isch's es Au - to, isch's e Töff, wo d'Kur - ve nid het breicht? __

B (G) B/A♭(D) Gm7 (Em)

Isch es ds'Gro - si, isch es Tan - te, wo schnäl - li Ret - tig bruucht? __

Es (C) F (D)

Isch es d'Frün - din, isch's dr Brue - der wo am Bärg e Sturz het gha?

Refrain

Gm (Em) F (D) Es (C) B (G)

Flügt ir Luft der He - li - kop - ter, ghörsch ne scho vo wyt. __ D'Re - ga

Gm (Em) Es (C) F (D)

isch's, jetz gseh'n is guet, d'Farb isch ty - pisch rot und wyss.

Nach der 1. Strophe: "1414 das muesch wähle, we bir Rettig d'Rega nid söll fähle!"

2. Ds Knatter vom Motor isch luut,
dä Ton, dä kenn i guet.
Mit verbundne Ouge wüsst i,
d'Rega isch's, das weiss i gnau!
Ds Dräje vom Rotor git Luft,
my Chappe flüht dervo.
Der Heli landet uf em Bode,
dr Pilot, dä cha das guet.

3. Schtygt e Ma mit rote Chleider
us em Heli us.
Und d'Frou Dokter mit dem Koffer
gumpet hinde na.
Schnäll wird gholfe bis der Heli
startet höch id Luft.
Und scho flüht die gueti Rega
Richtig Stadt und ids Spital.

Flügt ir Luft der Helikopter,
ghörsch ne scho vo wyt.
D'Rega isch's, jetz gseh'n is guet,
d'Farb isch typisch rot und wyss. (2x)

Flügt ir Luft der Helikopter,
ghörsch ne scho vo wyt.
D'Rega isch's, jetz gseh'n is guet,
d'Farb isch typisch rot und wyss. (4x)

Einstiegsbilder



Einstiegsbilder



Einstiegsbilder



Einstiegsbilder



Flotte

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Die 19 Helikopter und 3 Ambulanzjets werden vorgestellt.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• SuS kennen die 3 verschiedenen Helikoptertypen und den Jet.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblätter
Sozialform	EA
Zeit	30'

Zusätzliche Informationen:

- www.rega.ch → Im Einsatz → Flotte & Ausrüstung



Die Flotte der Rega

Die Rega hat 19 Helikopter und 3 Ambulanzjets im Einsatz.

Die Helikopterflotte besteht aus **7 Airbus Helicopters H145**, die auf den Mittellandbasen in Zürich, Basel, Bern, Lausanne und St. Gallen stationiert sind und per 2018/2019 die bisherigen Airbus Helicopters EC145 ersetzen. Auf den Gebirgsbasen Untervaz, Locarno, Erstfeld, Samedan, Wilderswil, Mollis und Zweisimmen stehen **11 AgustaWestland Da Vinci** im Einsatz.

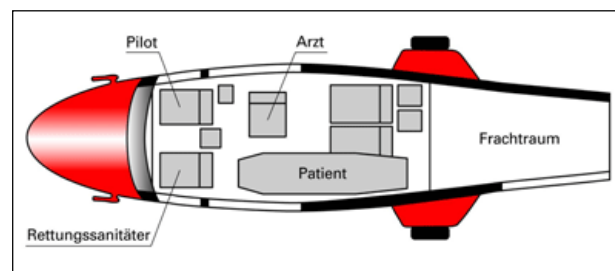
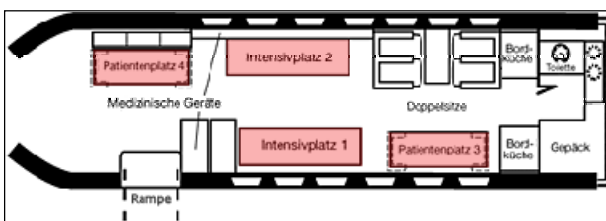
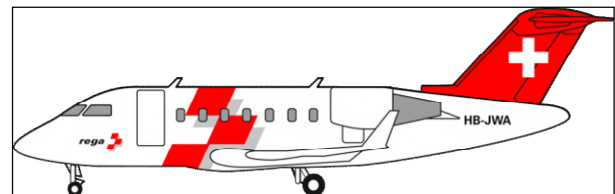
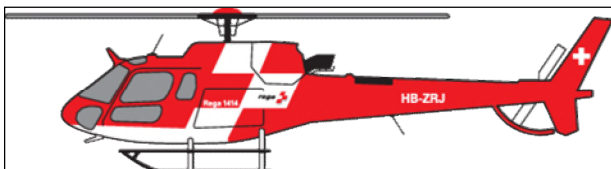
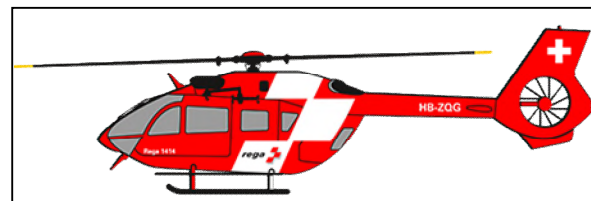
6 Rettungshelikopter sind jeweils Reservemaschinen, die entweder im technischen Unterhalt sind oder als Schulungsmaschinen benötigt werden.

Die Rega besitzt zudem einen Helikopter vom Typ **Airbus Helicopters H125**, der zu Trainings- und Ausbildungszwecken eingesetzt wird.

Die **drei Ambulanzjets** des Typs Challenger CL-604 von Bombardier werden 2018 ersetzt durch das Nachfolgemodell des Typs **Challenger 650**. Es verfügt über eigens entwickelte multifunktionale Patientenliegen und eine hellere, gegen Lärm besser isolierte Kabine. Hochmoderne Avionik im Cockpit erlaubt es den Rega-Piloten, zeit- und kerosinsparende Flugrouten zu wählen.



Aufgabe: Da ist etwas durcheinander geraten... Schneide alle Bilder und Beschriebe aus. Klebe sie anschliessend auf je ein Blatt. Tipp: Bevor du klebst, überprüfst du deine Version mit den Lösungen. Zeichne zum Schluss den richtigen Helikopter oder den Jet bei einem Einsatz auf das Blatt.





Der H145 ist im Vergleich zu seinem Vorgängermodell EC 145 deutlich leistungstärker, was die Sicherheit im Einsatz zusätzlich erhöht. Im Bereich der Avionik und Navigation ist der zweimotorige H145 auf dem neuesten Stand der Technik, verfügt über einen 4-Achsen-Autopilot und kann dank modernster Avionik auch satellitengestützte Anflugverfahren äusserst präzise fliegen. Mit seiner geräumigen Kabine ist er prädestiniert für intensivmedizinische Spezialtransporte, wie zum Beispiel mit einer Herz-Lungen-Maschine oder einem Transportinkubator für Frühgeborene.

Der Da Vinci wurde speziell für die Bedürfnisse im Gebirge entwickelt und erfüllt die hohen Ansprüche bezüglich Flugeigenschaften, Medizin und Unterhalt optimal. Dieser Helikopter hat eine relativ spitze Schnauze.

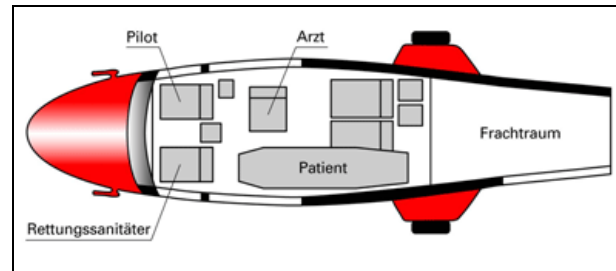
Der Airbus Helicopters H125 wird seit Ende 2016 zu Trainings- und Ausbildungszwecken eingesetzt. Rega-Nachwuchspiloten sollen damit speziell im Gebirgs- und Unterlastflug geschult werden.

Der Challenger 650 ist kein Helikopter, sondern ein Jet. Er wird hauptsächlich für Einsätze im Ausland gebraucht. Im Rega-Jet können bis zu vier liegende Personen in die Heimat geflogen werden.



Anregung, wie die Aufgabe gelöst werden könnte

AgustaWestland Da Vinci

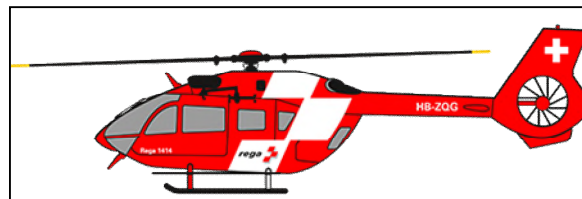


Der Da Vinci wurde speziell für die Bedürfnisse im Gebirge entwickelt und erfüllt die hohen Ansprüche bezüglich Flugeigenschaften, Medizin und Unterhalt optimal. Dieser Helikopter hat eine relativ spitze Schnauze.

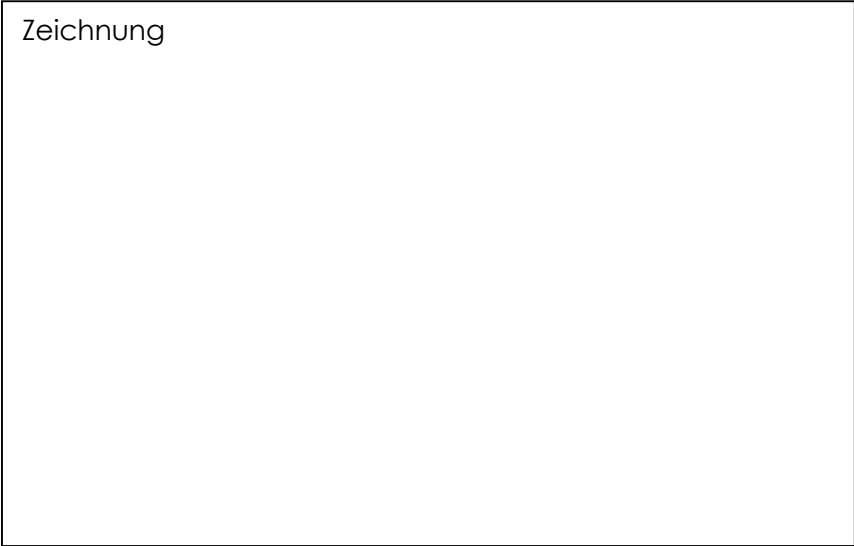
Zeichnung



Airbus Helicopters H145



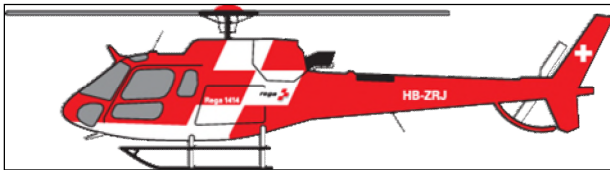
Der H145 ist im Vergleich zu seinem Vorgängermodell EC 145 deutlich leistungstärker, was die Sicherheit im Einsatz zusätzlich erhöht. Im Bereich der Avionik und Navigation ist der zweimotorige H145 auf dem neuesten Stand der Technik, verfügt über einen 4-Achsen-Autopilot und kann dank modernster Avionik auch satellitengestützte Anflugverfahren äusserst präzise fliegen. Mit seiner geräumigen Kabine ist er prädestiniert für intensivmedizinische Spezialtransporte, wie zum Beispiel mit einer Herz-Lungen-Maschine oder einem Transportinkubator für Frühgeborene.





Airbus Helicopters H125

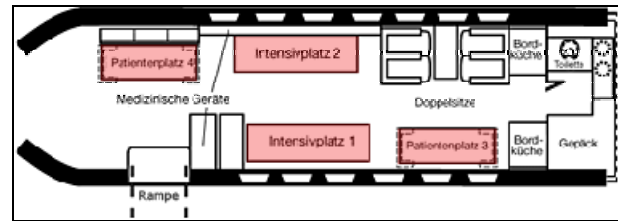
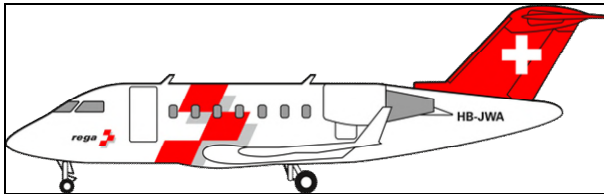
Der Airbus Helicopters H125 wird seit Ende 2016 zu Trainings- und Ausbildungszwecken eingesetzt. Rega-Nachwuchspiloten sollen damit speziell im Gebirgs- und Unterlastflug geschult werden.



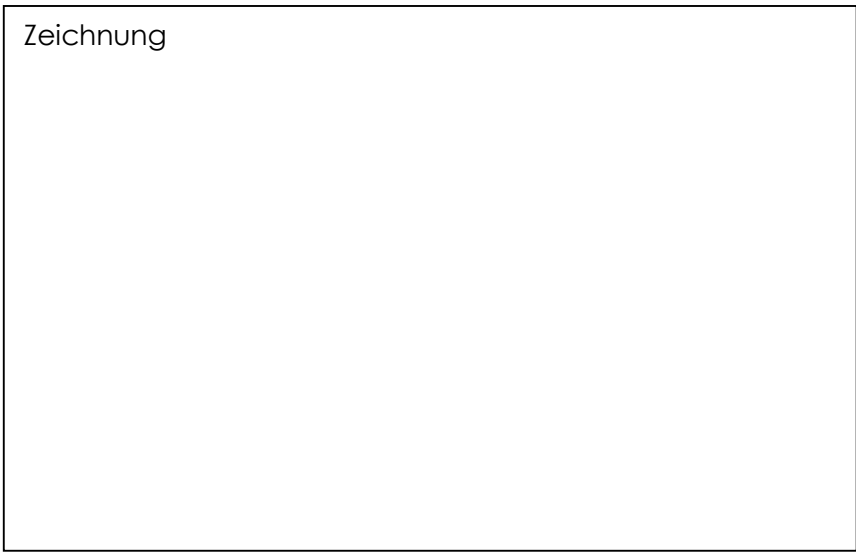
Zeichnung



Challenger 650



Der Challenger 650 ist kein Helikopter, sondern ein Jet. Er wird hauptsächlich für Einsätze im Ausland gebraucht. Im Rega-Jet können bis zu vier liegende Personen in die Heimat geflogen werden.



Heli basteln

Info für Lehrpersonen



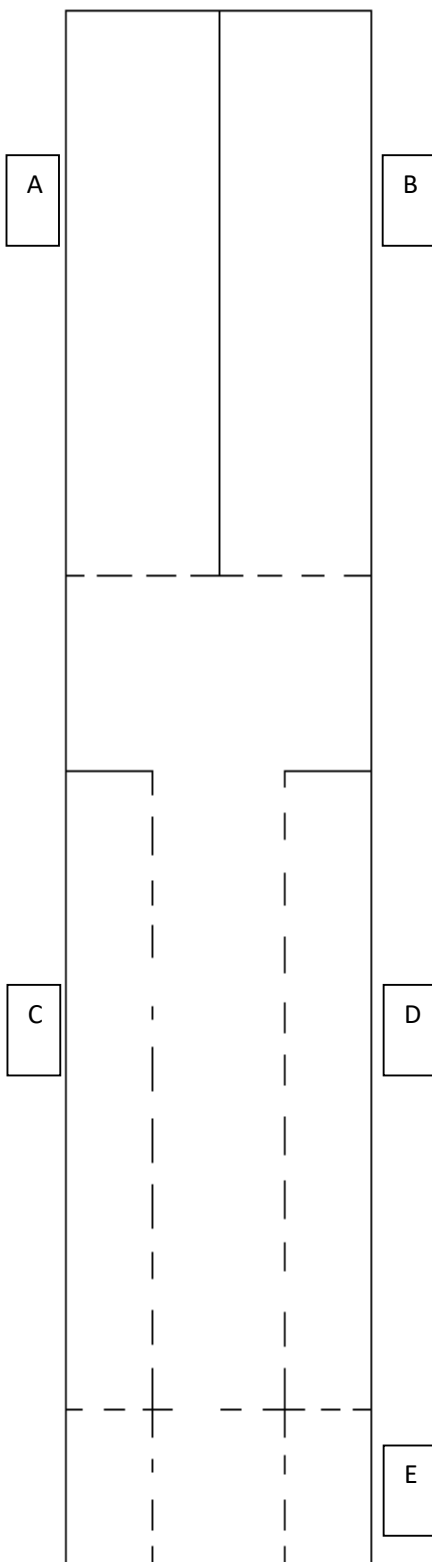
Arbeitsauftrag	Mit Papier und einer Büroklammer kann ein ganz einfacher „Helikopter“ hergestellt werden. Die SuS können ihn im „Rega-Design“ anfärben. So hat jedes Kind seinen eigenen Rega-Helikopter.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Funktion eines Helikopters auf einfache Weise erfahren
Material	<ul style="list-style-type: none">• Kopiervorlage
Sozialform	Plenum
Zeit	45'

Zusätzliche Informationen:

- Flugwettbewerb mit der Klasse durchführen, welcher Helikopter bleibt am längsten in der Luft?
- An der Helikopterform experimentieren: Wie ändert sich die Flugeigenschaft, wenn ich die Rotoren länger, dicker, dünner ... etc. mache?
- Den Helikopter deutlich grösser und aus Karton basteln.
- Wettbewerb: Ahornsamen gegen Helikopter, wer gewinnt?
- Bastelanleitung: <https://youtu.be/pNKzzC5BCo>



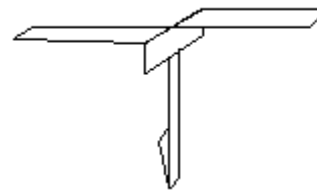
Aufgabe: Bastle dir einen Helikopter, der wie ein Ahornsamen fliegt. Befolge die untenstehenden Arbeitsanweisungen, dann hast du innert Kürze einen eigenen Heli.



Bastelanleitung:

————— **Schneidelinie**
----- **Faltlinie**

1. Schneide das ganze Rechteck aus.
2. Schneide die weiteren ausgezogenen Linien ein.
3. Falte den Rotor A nach vorne und den Rotor B nach hinten.
4. Falte die Klappen C und D hinein.
5. Falte Klappe E gegen oben und befestige dort unten noch eine Büroklammer.
6. Jetzt sieht dein Modell so aus:



7. Färbe dein Modell in den Rega-Farben ein.

Rettungswinde

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Manchmal kann der Helikopter nicht landen und den Patienten einladen. In diesem Fall kommt die Rettungswinde oder das Long-Line-Verfahren zum Einsatz.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• SuS kennen den Einsatz mit der Rettungswinde und dem Long-Line-Verfahren.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt• Film
Sozialform	EA
Zeit	20'

Zusätzliche Informationen:

- www.rega.ch → Einsatz → Flotte & Ausrüstung



Die Rettungswinde

Immer dann, wenn der Helikopter nicht in der Nähe des Patienten landen kann, kommt die Rettungswinde zum Einsatz – in steilem, unwegsamem Gelände zum Beispiel oder über bewaldetem Gebiet, über fließenden oder stehenden Gewässern sowie bei Evakuationen etwa von Baukränen, Hochhäusern etc.

Die Crew und ihre Aufgaben

Der Pilot hält den Helikopter stabil in der Luft und sorgt dafür, dass die Last an der Winde nicht ins Pendeln gerät. Sehen kann er den Patienten nicht, er verlässt sich auf die Kommandos des Windenoperators.

Der Rettungssanitäter nimmt bei der Bergung die Funktion des Windenoperators ein. An der offenen Seitentür steuert er die Rettungswinde, an der er den Arzt zum Patienten hinunterlässt. Über die Bordsprechanlage steht der Windenoperator mit dem Piloten in Verbindung.

Der Notarzt kümmert sich um die rasche medizinische Versorgung des Patienten und bereitet ihn auf den Transport mit der Winde vor. Der Helikopter landet inzwischen in der Nähe oder schwebt in sicherer Distanz und wartet.

Rettungswinde

Arbeitsunterlagen



Aufgabe: Verbinde auf der nächsten Seite das richtige Bild mit dem dazugehörigen Text.

Wenn aber die Länge des Seils nicht ausreicht, kommt das anspruchsvolle Verfahren mit der Long-Line zur Anwendung.

Das Long-Line-Verfahren

Befindet sich ein Patient in einer hohen oder überhängenden Felswand, reicht die Rettungswinde von 90 Metern nicht mehr. In solchen Fällen hängt der SAC-Rettungsspezialist nicht an der Rettungswinde, sondern an einem fixen Seil am Lasthaken des Helis. Die Seillänge beträgt bis 220 Meter.



Aufgabe: Welche Beschreibung passt zu welchem Bild? Füge jedem Text die richtige Nummer zu. Diese Aufgabe ist auf der übernächsten Seite.




Aufgabe 2

Der Retter ist beim Verletzten und sichert ihn. Dann holt er das Seil mit der Überhangstange wieder zu sich hin und klinkt sich zusammen mit dem Verletzten ans rettende Seil. Bild:	Der Helikopter startet und strafft das Seil, bis der Retter am Seilende abhebt. Bild:
Mit der 3 Meter langen, teleskopischen Überhangstange hakt sich der Retter beim Verletzten ein und zieht sich zu ihm hin. Bild:	Wiederum am langen Seil fliegen die beiden unterhalb des Helis zum Landeplatz. Ohne Sichtkontakt und ohne Referenz zum Gelände muss der Pilot den Retter und den Verletzten sanft auf den Boden aufsetzen. Bild:
Das lange Seil ist am Lasthaken des Helis befestigt und liegt säuberlich ausgelegt am Boden. Der SAC-Retter klinkt sich am Seilende ein. Bild:	Retter am Seil und Pilot haben keinen Sichtkontakt. Der Retter gibt das Kommando zum Sinken / Steigen oder Vorwärts- / Rückwärtsfliegen über Funk. Bild:

Rettungswinde

Arbeitsunterlagen



	<p>Der Windenoperator sichert den Notarzt und lässt ihn an der Rettungswinde zum Patienten hinunter. Da die Sicht des Piloten nach unten eingeschränkt ist, wird jede einzelne Aktion über den Bordfunk kommuniziert.</p>
	<p>Vier Meter über Boden gibt der Notarzt ein Zeichen, damit der Windenoperator weiss, dass er bald den Boden erreicht. Sanft bremst dieser die Winde ab und setzt den Arzt am Boden ab. Je nach Situation bleibt der Pilot in der Schwebel über dem Unfallort. Oder er sucht sich einen Platz zum Landen und Warten.</p>
	<p>Beim Verunfallten abgesetzt, stellt der Notarzt eine erste Verdachtsdiagnose, versorgt den Patienten und bereitet ihn – entsprechend den Verletzungen – auf den Transport mit der Winde vor. Der Pilot leitet die Verdachtsdiagnose an die Einsatzzentrale weiter, damit diese das nächstgelegene, geeignete Spital avisieren kann.</p>
	<p>Sind Notarzt und Patient bereit, holt der Windenoperator die Rettungswinde ein. Die Winde ist für den Transport von zwei Personen oder max. 270 Kilogramm ausgelegt.</p>

Rettungswinde

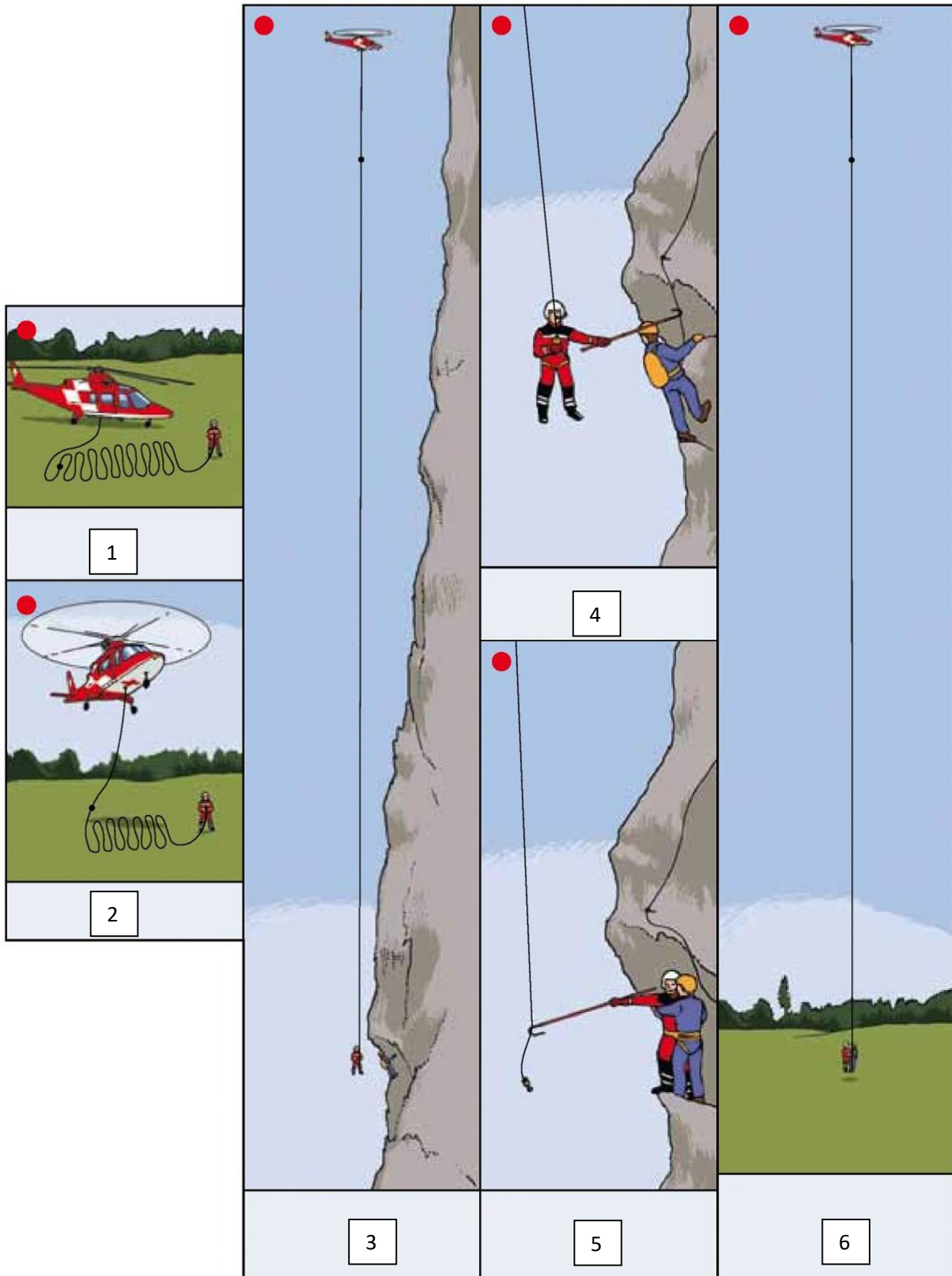
Arbeitsunterlagen



Für einen kurzen Flug bleiben die beiden an der Aussenseite des Helikopters, bis der Patient auf einem Zwischenlandeplatz sicher in den Helikopter umgelagert und ins Spital geflogen werden kann.

Rettungswinde

Arbeitsunterlagen



Rettungswinde

Lösungen




	<p>Der Windenoperateur sichert den Notarzt und lässt ihn an der Rettungswinde zum Patienten hinunter. Da die Sicht des Piloten nach unten eingeschränkt ist, wird jede einzelne Aktion über den Bordfunk kommuniziert.</p>
	<p>Vier Meter über Boden gibt der Notarzt ein Zeichen, damit der Windenoperateur weiss, dass er bald den Boden erreicht. Sanft bremst dieser die Winde ab und setzt den Arzt am Boden ab. Je nach Situation bleibt der Pilot in der Schwebel über dem Unfallort. Oder er sucht sich einen Platz zum Landen und Warten.</p>
	<p>Beim Verunfallten abgesetzt, stellt der Notarzt eine erste Verdachtsdiagnose, versorgt den Patienten und bereitet ihn – entsprechend den Verletzungen – auf den Transport mit der Winde vor. Der Pilot leitet die Verdachtsdiagnose an die Einsatzzentrale weiter, damit diese das nächstgelegene, geeignete Spital avisieren kann.</p>
	<p>Sind Notarzt und Patient bereit, holt der Windenoperateur die Rettungswinde ein. Die Winde ist für den Transport von zwei Personen oder max. 270 Kilogramm ausgelegt.</p>

Rettungswinde

Lösungen



	<p>Für einen kurzen Flug bleiben die beiden an der Aussenseite des Helikopters, bis der Patient auf einem Zwischenlandeplatz sicher in den Helikopter umgelagert und ins Spital geflogen werden kann.</p>
---	---

Aufgabe 2

<p>Der Retter ist beim Verletzten und sichert ihn. Dann holt er das Seil mit der Überhangstange wieder zu sich hin und klinkt sich zusammen mit dem Verletzten ans rettende Seil. Bild: 5</p>	<p>Der Helikopter startet und strafft das Seil, bis der Retter am Seilende abhebt. Bild: 2</p>
<p>Mit der 3 Meter langen, teleskopischen Überhangstange hakt sich der Retter beim Verletzten ein und zieht sich zu ihm hin. Bild: 4</p>	<p>Wiederum am langen Seil fliegen die beiden unterhalb des Helis zum Landeplatz. Ohne Sichtkontakt und ohne Referenz zum Gelände muss der Pilot den Retter und den Verletzten sanft auf den Boden aufsetzen. Bild: 6</p>
<p>Das lange Seil ist am Lasthaken des Helis befestigt und liegt säuberlich ausgelegt am Boden. Der SAC-Retter klinkt sich am Seilende ein. Bild: 1</p>	<p>Retter am Seil und Pilot haben keinen Sichtkontakt. Der Retter gibt das Kommando zum Sinken / Steigen oder Vorwärts- / Rückwärtsfliegen über Funk. Bild: 3</p>

Funk

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Die Funksprache muss klar und präzise sein. Die SuS erfahren dies spielerisch mit dem Büchsentelefon.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• klare und präzise Anweisungen erteilen
Material	<ul style="list-style-type: none">• 2 leere Büchsen• Schnur ca. 5 m lang• Nagel• Hammer• Arbeitsblatt
Sozialform	PA/GA
Zeit	20'

Zusätzliche Informationen:

- Video: „DRS 3 und das Büchsentelefon“
<https://youtu.be/yr6155b3LH4>
- Video: „Die Funk-Sprache der Rega“
<https://youtu.be/9p7UD7e-qes>



Aufgabe: Damit du die Funksprache selbst testen kannst, baust du dir ein Büchsentelefon und probierst es aus.

Der Funk ist bei der Rega ein wichtiges Instrument. Der Rettungshelikopter wie auch der Rega-Jet sind vom Boden aus jederzeit per Funk erreichbar. Im Gegensatz zum Telefon kann beim Funk immer nur eine Person sprechen.

Dies sind die wichtigsten Allgemein-Regeln beim Funk:

- ruhig und in normaler Lautstärke sprechen
- Anweisungen und Informationen kurz fassen
- Durchsage mit "Antworten" beenden
- Durchsage der Gegenstation mit "Verstanden" quittieren
- Wenn die Durchsage für den Empfänger unverständlich ist: „Nicht verstanden, wiederholen, antworten“



.....

Bauanleitung

Mit Nagel und Hammer machst du in jeden Büchsenboden ein Loch. Sei vorsichtig, dass du dich nicht verletzt!

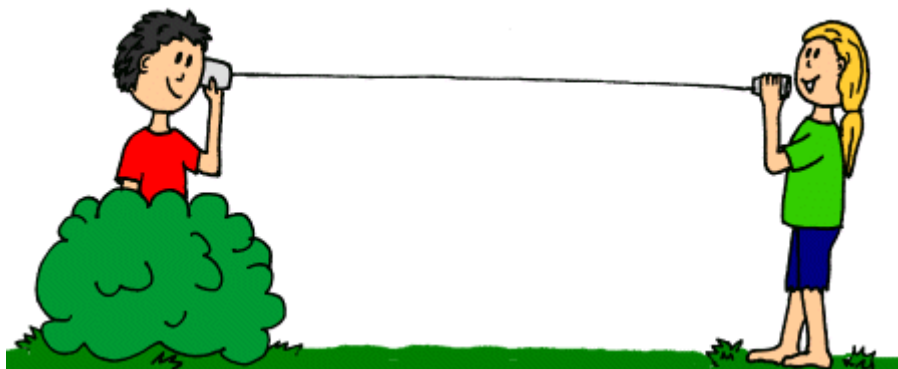
Zieh nun die beiden Enden der Schnur durch die Löcher und verknote sie so fest, dass sie nicht durch das Loch rutschen können.

Dein Telefon ist bereits fertig!

Teste dein Telefon am besten draussen.

Halte die eine Büchse an dein Ohr. Dein Mitschüler oder deine Mitschülerin nimmt sich die zweite Büchse.

Bitte nun ihn oder sie in seine / ihre Büchse zu sprechen. Dabei muss der Faden sehr straff gespannt sein, ohne mit einem Hindernis in Berührung zu kommen. Achtet darauf, dass ihr die Funkregeln beachtet.





Weiterführende Versuche:

- Benutze verschieden grosse Büchsen.
- Wie lang darf die Schnur höchstens sein, dass ihr einander noch versteht?
- Mit welcher Schnur funktioniert das Telefon am besten?

Schreibe oder zeichne hier deine Erfahrungen auf:



Wie funktioniert das Büchsentelefon?

Die Erklärung für das Büchsentelefon ist ganz einfach: Wenn dein Freund in seine Büchse spricht, dann versetzt er zunächst die Luft in seiner Büchse in Schwingungen. Der Boden seiner Büchse wird dadurch auch in Schwingungen versetzt. Da ja der Boden der Büchse mit dem langen Faden verbunden ist, überträgt sich diese Schwingung auf den Faden. Wenn der Faden nun straff gespannt ist, wandert diese Schwingung weiter den Faden entlang bis zu deinem Büchsenboden. Nun überträgt sich diese Schwingung wieder vom Faden auf deinen Büchsenboden. Dein Büchsenboden versetzt wiederum die Luft in deiner Büchse in Schwingungen und diese Schwingungen gelangen dann in dein Ohr. Diese Schwingungen nimmt dein Ohr wahr und wandelt sie in Wörter um. In der Physik heisst der spezielle Bereich, der mit Tönen, Schall (so bezeichnet man auch die Schwingungen), usw. zu tun hat, Akustik.

Quelle: www.physikfuerkids.de

Notrufnummern

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Den Kindern werden die wichtigsten Notrufnummern vorgestellt.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• SuS kennen die wichtigsten Notrufnummern.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt
Sozialform	EA
Zeit	20'

Zusätzliche Informationen:

- www.erstehilfe.ch
- www.rega.ch

Notrufnummern

Arbeitsunterlagen



Aufgabe: Kennst du bereits einige Notrufnummern? Dann schreibe sie hin. Die restlichen Nummern findest du auf den Lösungsblättern. Fragt einander danach die Nummern ab, so dass ihr sie auswendig lernt!

Notfallnummer	Wer? Was?
	Polizei
	Feuerwehr
	Rega
	Sanität, Erste Hilfe
	Kinder- Jugend Notruf
	Gift-Info, Notfall-Beratung
	Lawinenbulletin
	Strassen-Pannenhilfe



Welche Nummer wählst du?

- Dein kleiner Bruder hat aus Versehen Spülmittel getrunken.
- Du siehst, dass am Waldrand ein Abfalleimer brennt.
- Als du von der Schule heimkehrst, entdeckst du zuhause eine aufgebrochene Haustüre.
- Du hast eine persönliche Frage, getraust dich aber nicht, sie deinen Eltern oder einer anderen Vertrauensperson zu stellen.
- Dein Vater ist mit dem Schlitten schwer gestürzt und kann nicht mehr aufstehen.
- Du bist mit deiner Tante im Auto unterwegs, plötzlich taucht Rauch unter der Motorhaube auf.
- Du bist im Winter mit deiner Familie in einer abgelegenen Hütte in den Ferien. Ihr wollt euch über die Lawinengefahr informieren.
- Deine Mutter hat am Morgen so starke Rückenschmerzen, dass sie es nicht schafft, allein aus dem Bett zu kommen.



Anregung, wie die Aufgabe gelöst werden könnte

Notfallnummer	Wer? Was?
117	Polizei
118	Feuerwehr
1414	Rega
144	Sanität, Erste Hilfe
147	Kinder- Jugend Notruf
145	Gift-Info, Notfall-Beratung
187	Lawinenbulletin
140	Strassen-Pannenhilfe

Welche Nummer wählst du?

- Dein kleiner Bruder hat aus Versehen Spülmittel getrunken. 145, 144
- Du siehst, dass am Waldrand ein Abfalleimer brennt. 118
- Als du von der Schule heimkehrst, entdeckst du eine aufgebrochene Haustüre. 117
- Du hast eine persönliche Frage, getraust dich aber nicht, sie deinen Eltern oder einer anderen Vertrauensperson zu stellen. 147
- Dein Vater ist mit dem Schlitten schwer gestürzt und kann nicht mehr aufstehen. 1414
- Du bist mit deiner Tante im Auto unterwegs, plötzlich taucht Rauch unter der Motorhaube auf. 140
- Du bist im Winter mit deiner Familie in einer abgelegenen Hütte in den Ferien. Ihr wollt euch über die Lawinengefahr informieren. 187
- Deine Mutter hat am Morgen so starke Rückenschmerzen, dass sie es nicht schafft, allein aus dem Bett zu kommen. 144



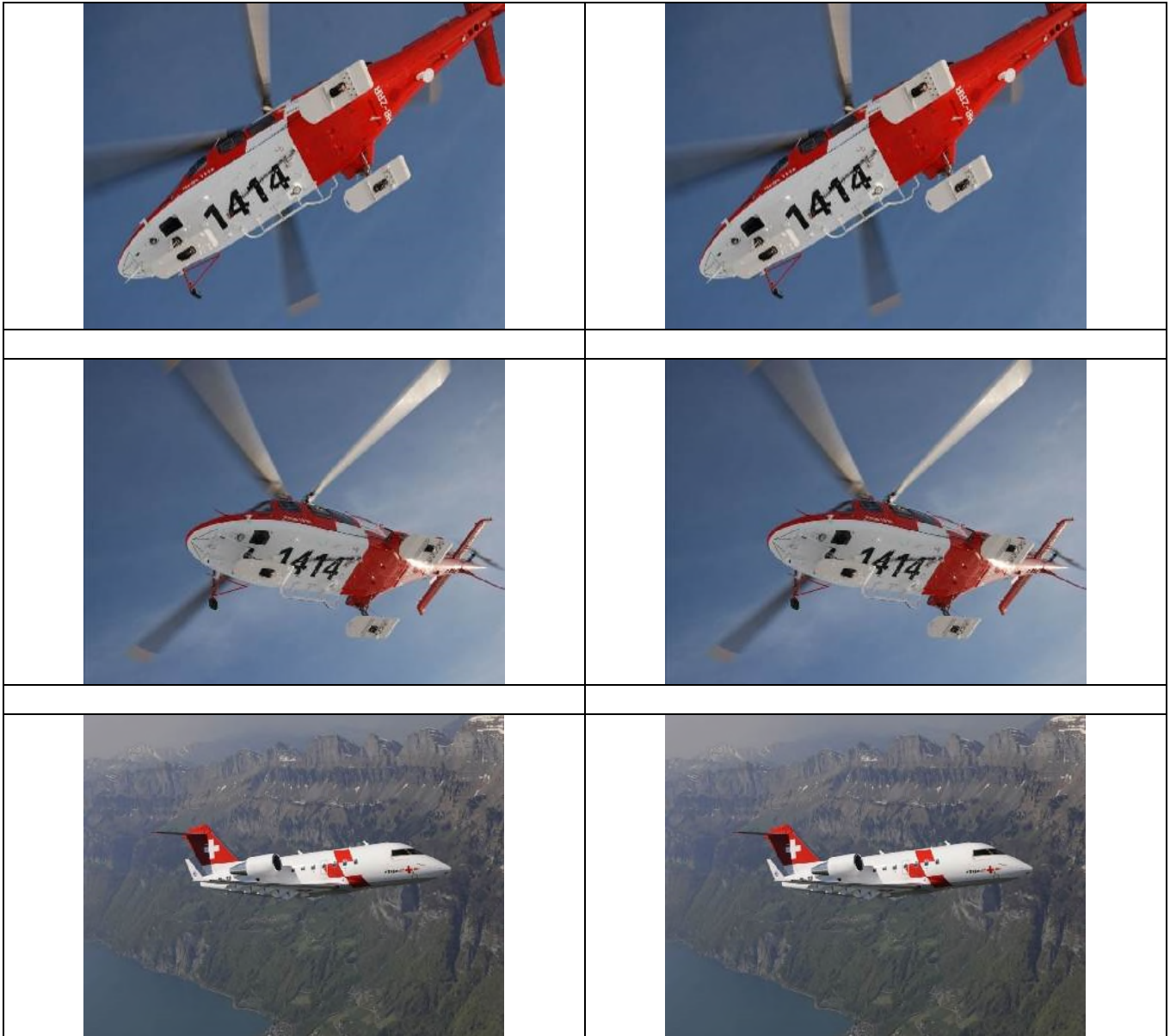
Arbeitsauftrag	Aus dem Bildmaterial von www.rega.ch wird ein Memory zusammengestellt. Die SuS spielen das Memory.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• spielerische Auseinandersetzung mit den Bildern von der Rega
Material	<ul style="list-style-type: none">• Memorykarten
Sozialform	PA/GA
Zeit	20'

Zusätzliche Informationen:

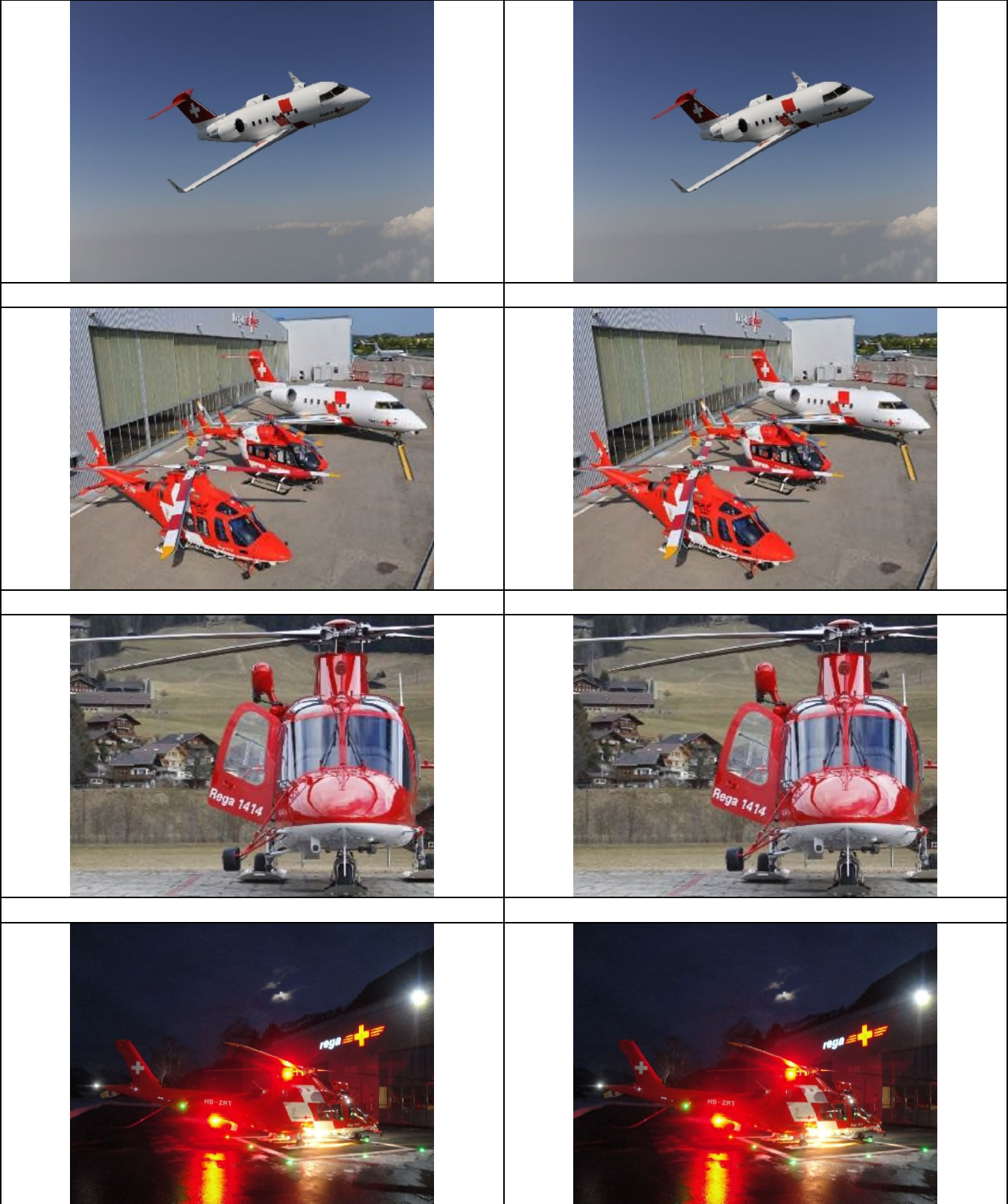
- Memorykarten auf dickes Papier kopieren und laminieren.
- Weitere Spielkarten herstellen, alles Bildmaterial von www.rega.ch
- Zusätzliches Memory kaufen: www.rega.ch/shop/regas-shop
- Die Bilder eignen sich auch als Vorlage für Aufträge im Bildnerischen Gestalten



Aufgabe: Schneidet die Fotos schön aus und spielt dann Memory.

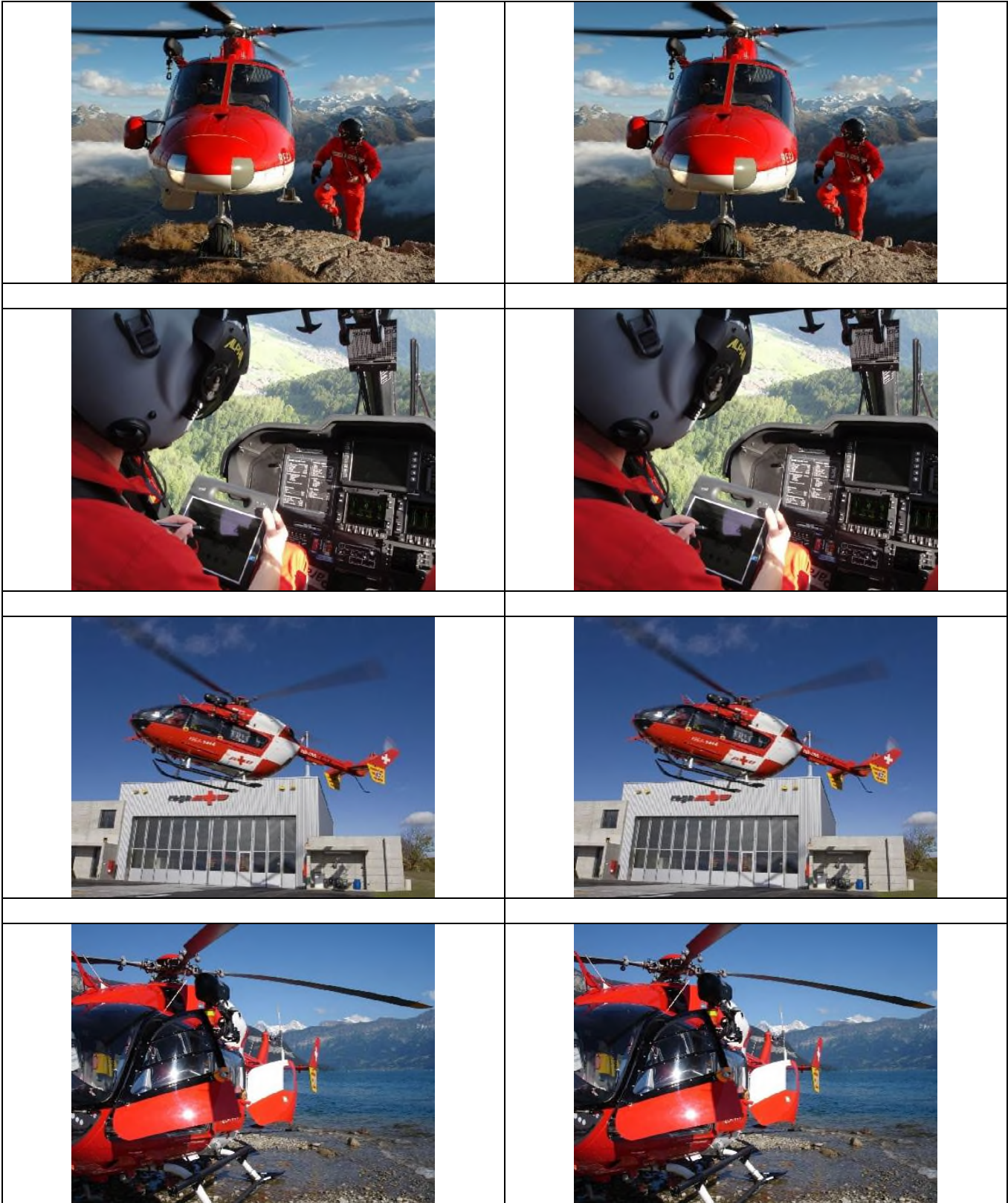


Memory
Arbeitsunterlagen

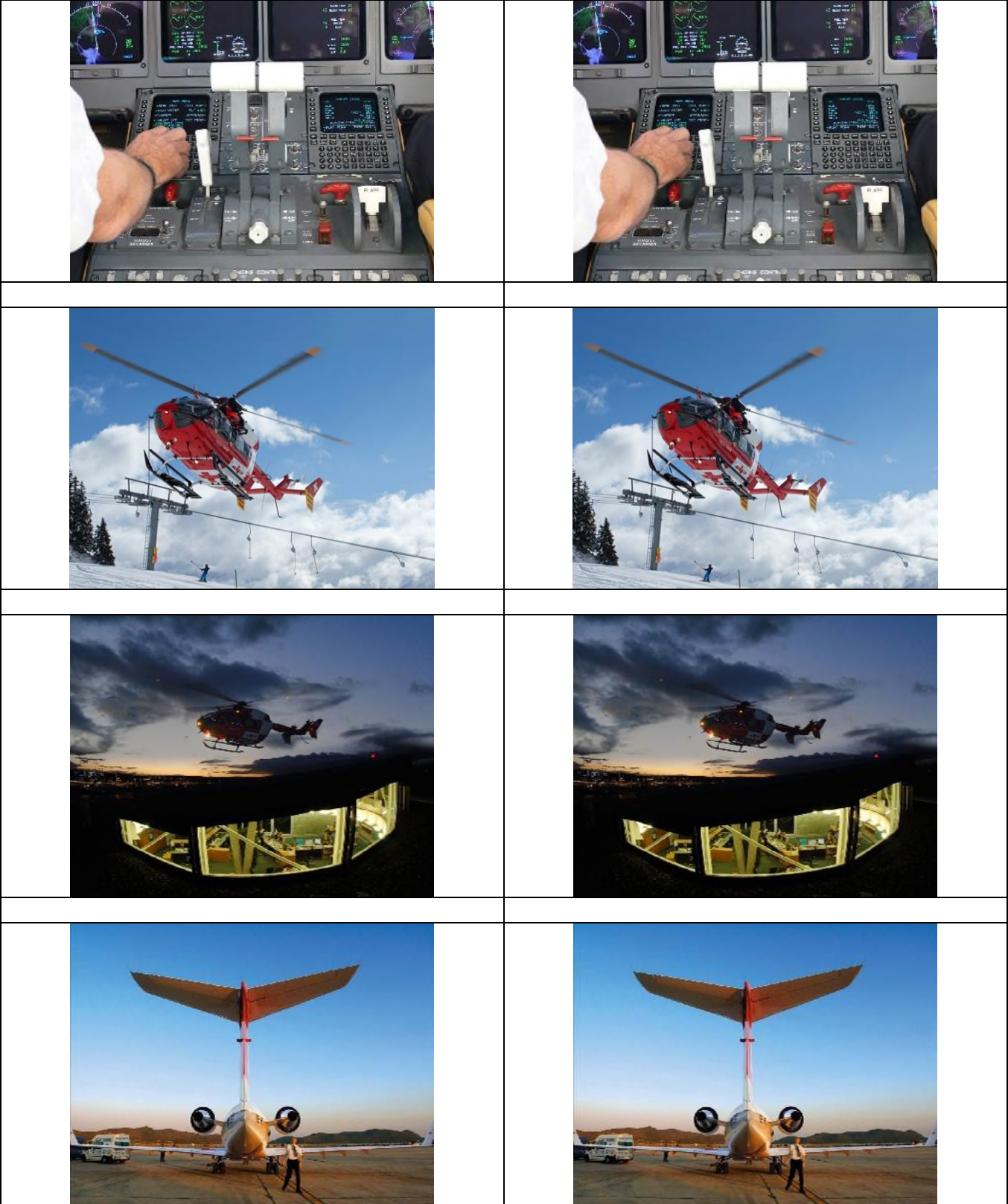


Memory

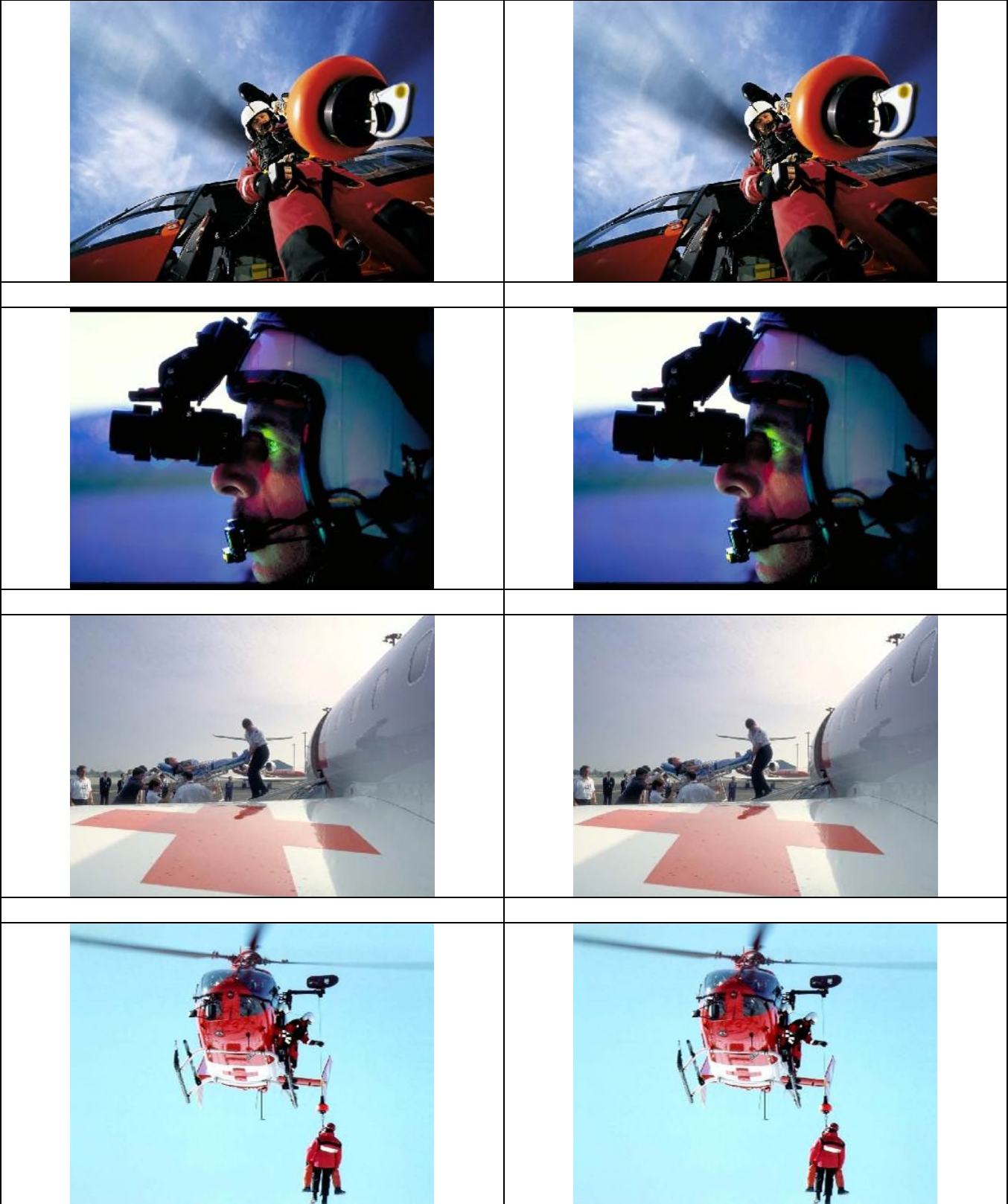
Arbeitsunterlagen



Memory
Arbeitsunterlagen



Memory
Arbeitsunterlagen



Rollenspiel

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Es sind mehrere Fälle mit kleinen „Blessuren“ beschrieben. Die SuS studieren die Fälle ein und versuchen, einen sinnvollen Schluss zu erfinden.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• SuS können bei kleinen Unfällen richtig handeln.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt
Sozialform	GA
Zeit	30'

Zusätzliche Informationen:

- www.erstehilfe.ch
- www.rega.ch



Aufgabe: Wie würdet ihr bei den folgenden Situationen reagieren?

Lest die Fallbeispiele durch. Entscheidet euch in der Gruppe für ein Beispiel und bereitet es als Rollenspiel für die Klasse vor. Diskutiert anschliessend die gespielte Lösung. Hätten alle gleich reagiert oder wären noch andere Hilfen möglich gewesen?

1. Eine Schulkollegin hat auf dem Schulweg einen Fahrradunfall. Du fährst als erste Person an die Unfallstelle.
2. Dein Freund verletzt sich beim Fussballspielen den Fuss, er hat Schmerzen und kann nicht mehr aufstehen.
3. Im Turnunterricht stossen zwei Schüler zusammen. Einer blutet aus der Nase, der andere hat Kopfschmerzen, beide weinen.
4. Ein Junge ist in der Schule von einer Treppe gefallen. Er klagt über Kopfschmerzen und Übelkeit.



5. Beim Basteln einer Laterne hat sich deine Pultnachbarin mit dem Schnitzmesser in den Finger geschnitten. Es blutet stark.

6. In der grossen Pause sticht eine Wespe Nina in den Arm. Dieser schwillt rasch an.

7. Auf der Schulreise verbrennt sich dein Schulkollege den Oberschenkel am heissen Grill.

8. Bei einer normalen Schulstunde wird es dir plötzlich schlecht. Du schaffst es noch, auf das WC zu rennen und musst erbrechen.